

# WESTFALENTERRIER

VDH-Vorstand beschließt nationale Anerkennung

*Von Gabriele Metz*





*Passion, Führigkeit und eine ansprechende Optik zeichnen den Westfalenterrier aus. Eine gute Nase, spurlautes Jagen, eine intelligente Schärfe und Sozialverträglichkeit machen den saufarbenen Solo- und Meutenjäger zum idealen Begleiter in großflächigen Waldrevieren. Nun hat der VDH-Vorstand beschlossen, die Rasse national für Deutschland anzuerkennen.*

Seine Hundeführerbezogenheit ist unerschütterlich. Ihn zeichnet spur- und fährtenlautes Jagen ebenso aus wie seine exzellente Nase. Der Westfalenterrier ist ein eher kurz jagender Allrounder, der stets den Kontakt zu seinem Hundeführer hält und zuverlässig zu ihm zurückkommt. Auf Saujagden überzeugt der rund acht Kilogramm schwere, wild- und raubzeugscharfe Terrier, der keinen selbst gefährdenden Vernichtungswillen an den Tag legt. Er packt sicherlich schonmal einen Frischling - wenn es sich ergibt - oder fasst ein verletztes 30-Kilogramm-Stück, aber er würde niemals blindlings auf eine Sau gehen und sich damit selbst in Lebensgefahr bringen. Auch bei der Baujagd, der Schweiß- und der Wasserarbeit lässt der kernige Westfale keine Wünsche offen.

#### IDEAL FÜR GROSSFLÄCHIGE WALDREVIERE

Der umgängliche Westfalenterrier, den auch wenig erfahrene Hundehalter - unter entsprechender Anleitung - in der Regel vergleichsweise leicht ausbilden können, taugt als Solo- und Meutenjäger gleichermaßen. Auf großen Jagden sieht man mitunter drei Meuten mit bis zu 60 Terriern. Für die Bejagung großflächiger Waldreviere erscheint der 37 bis 39 Zentimeter große, mutige Westfale geradezu ideal. Treiben von 200 Hektar pro Meute kommen vor. Wild wird bis zu einer Stunde lang verbellt. Beißereien mit anderen Hunden kommen in der Regel nicht vor. All das ist der Klugheit und der hohen Sozialverträglichkeit des passioniert jagenden Westfalenterriers zu verdanken.





Made in Germany

Shop & Infos unter [www.furwonder.com](http://www.furwonder.com)

## Endlich entspannt Fell bürsten!

Mit der elektrischen Fellbürste  
**FurWonder**

Seidiges, gut belüftetes Fell  
ohne Ziepen · kraftschonend

21 TAGE  
RÜCKGABERECHT!

# WESTFALENTERRIER

**URSPRUNGSLAND** Deutschland  
**STANDARDNUMMER** 992  
**WIDERRISTHÖHE RÜDE & HÜNDIN** max. 40 cm  
min. 32 cm

## VERWENDUNG

Der Westfalenterrier ist ein kleiner, wesensfester Jagdhund für den Einsatz über und unter der Erde. Er eignet sich zum Fuchssprengen und zum Dachgraben, für die spurlaute Stöberarbeit am Hasen und anderem Niederwild, für Drückjagden auf Hochwild, insbesondere auf Sauen, für die Wasserarbeit, zum Apportieren leichten Wildes sowie für die Schweißarbeit. Dank seiner geringen Größe und seiner Leichtführigkeit ist er ein angenehmer Hund, der auch im Haus leicht zu halten ist.

## FCI-GRUPPE 3 - TERRIER

National durch den VDH anerkannte Rasse FCI-Gruppe 3 - Terrier (Rasse nicht FCI-erkannt) Sektion 1 - Hochläufige Terrier Mit Arbeitsprüfung (fakultativ)

## ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD:

Ein relativ kleiner, im Körper trockener und kräftiger, gut proportionierter Hund mit einer gut entwickelten Bemuskulung und kräftigen Knochen.

## VERHALTEN, CHARAKTER, (WESEN):

Der Westfalenterrier ist leichtführig, spurlaut und wasserfreudig. Ein vielseitig einsetzbarer raubwildscharfer Jagdhund. Im Verhalten ruhig und ausgeglichen. Gegenüber Artgenossen verträglich. Arbeitsfreudig und ausdauernd. Weder scheu noch aggressiv.

## GESCHICHTE: (WESTFALENTERRIER)

Der Westfalenterrier entstand um 1970 in Dorsten. Dem Rassegründer waren die Deutschen Jagdterrier zu wenig leichtführig mit zu ausgeprägter Schärfe. So erfolgten erste Kreuzungen mit Deutschen Jagdterrier und Lakelandterrier sowie Deutschen Jagdterrier und Foxterrier. Zuchtziel war ein kleiner, fähriger, spurlauter und verträglicher Terrier für die Jagd, der von Jedermann zu führen ist. Über wenige Jahre wurde so der Typ unter in Einzelfällen erneuter Einkreuzung von Foxterriern und sehr selten auch Deutschen Jagdterriern gefestigt.

## HAARKLEID: (WESTFALENTERRIER)

Das Haar ist dicht und hart mit ausreichender Unterwolle. Bauch- und Schenkelinnenseiten sind ebenfalls gut behaart. Das Haar sollte pflegeleicht sein und den Hund gut schützen. Erlaubt ist sowohl ein glatthaariges als auch rauhaariges Haar. Gefordert ist bei glatthaarigen Hunden ein derbes dichtes Glatthaar und bei rauhaarigen Hunden ein knappes hartes Rauhaar mit dichter Unterwolle und Bart.

## FELLFARBE:

Saufarben: Lohfarben, kräftig mit schwarzen Haaren durchstichelt. Die Fellfarbe des Westfalenterriers ist loh bis saufarbig. Eine ausgeprägte Maske ist erwünscht. Kleine weiße Abzeichen an Brust und Zehen sind zulässig. Schwarz-lohfarbene Hunde sind unerwünscht, werden jedoch toleriert.



## ANPASSUNGSFÄHIG UND PFLEGELEICHT

Im Haus entfaltet der saufarbene Terrier alle Qualitäten, die einen anpassungsfähigen Familienhund ausmachen. Er ist ruhig, genügsam und liebevoll im Umgang mit Menschen und anderen Hunden. - Sicherlich ein Grund für die Tatsache, dass zahlreiche Westfalenterrier auch mit engem Familienanschluss in Wohnungen gehalten und nur bei Bedarf zur Jagd eingesetzt werden, ohne dabei unangenehme Verhaltensauffälligkeiten zu entwickeln. Ein weiteres Plus: Das Haarkleid des wasserliebenden Jagdbegleiters kommt ganz ohne lästiges Trimmen aus. Abgesehen von den rauhaarigen Varianten, gibt es auch Rassevertreter mit glattem Fell. Es fallen Würfe, in denen beide Haartypen gleichzeitig auftreten. Das lohfarbene Grundhaar ist von schwarzem Haar durchsetzt. An Fang, Behängen und Rückenlinie ist es verdichtet. Rauhaarige Westfalenterrier schmückt ein ausgeprägter, kecker Bart. Eine dunkle Maske, die maßgeblich mit zum rassetypischen Erscheinungsbild beiträgt, ist ausdrücklich erwünscht.



Fotos: Gabriele Metz

**VDH-Geschäftsstelle**



## ZUCHTRICHTER

**Von der Richterliste gestrichen wurde:**

Hermann Josef Gerhards, 53937 Schleiden-Gemünd  
(auf eigenen Wunsch)